

# Hunde werden abgeholt, Katzen nicht

Tierheim Drakenburg zieht Bilanz / Über 1400 Facebook-Likes / Arztzimmer geplant

**Drakenburg.** 2015 war für die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter des Drakenburger Tierheims wieder sehr ereignisreich. Bis dato wurden über 300 Tiere aufgenommen.

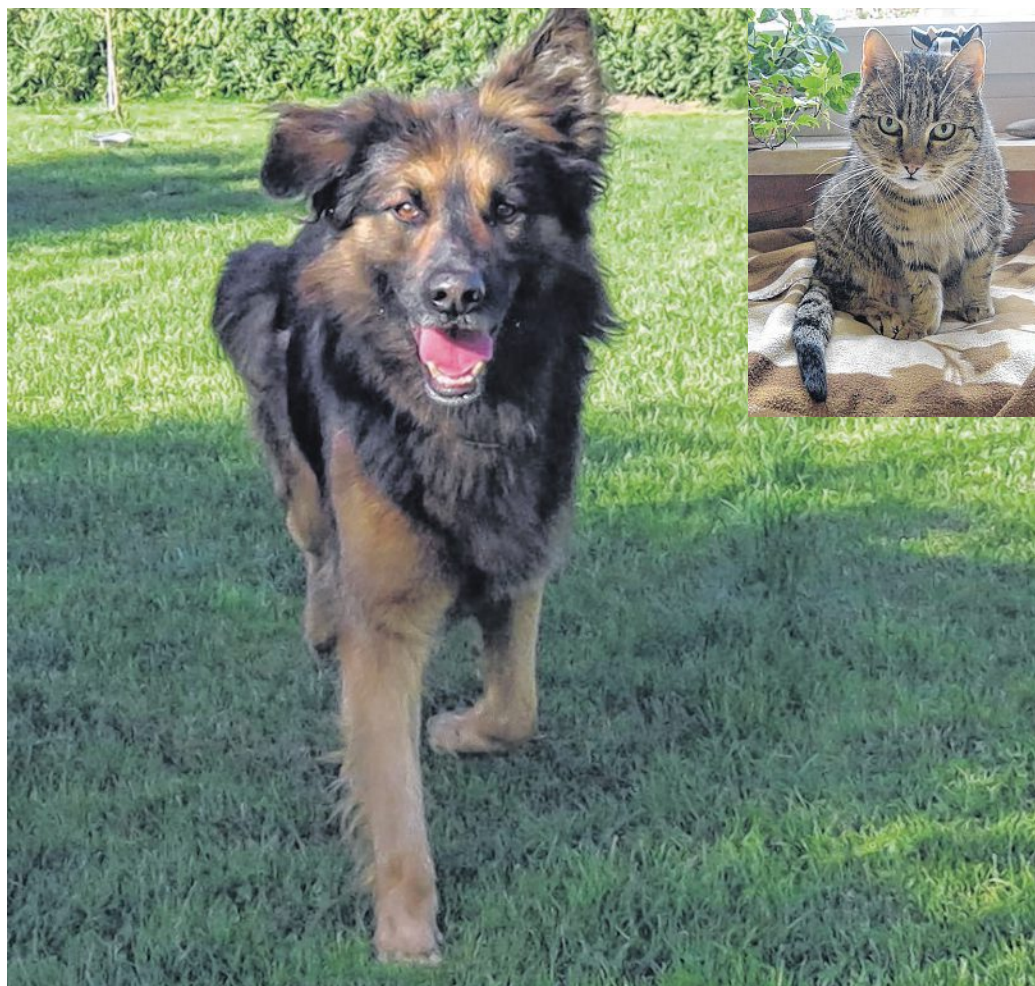
Dabei handelte es sich hauptsächlich um Fundtiere, die ihren Besitzern entlaufen waren. Auch hier bestätigen sich die Erfahrungswerte aus den Vorjahren, dass ein Großteil der Fundkatzen nicht wieder abgeholt werden.

Ganz anders stellt es sich bei den Hunden dar. Von den knapp 100 Fundhunden wurden mehr als 90 Prozent wieder an ihre Besitzer übermittlelt. Die Chippflicht trägt maßgebend zu diesem Erfolg bei. Das Tierheim bittet aber, zu bedenken, dass der Chip alleine nicht ausreicht. Das Tier muss auch bei Tasso registriert sein.

Aber nicht nur der Fundtiere hat sich das Tierheim Drakenburg angenommen, sondern auch zahlreicher Haustiere, die von ihren Besitzern abgegeben worden waren. Darunter fallen 17 Hunde, 14 Katzen und Kleintiere, wie Kaninchen, Vögel und Meerschweinchen. Die Abgabegründe sind zahlreich. Oft sind sie an traurige Schicksale und Tragödien geknüpft. Ausnahmslos alle Katzen und die Kleintiere haben ein neues Zuhause gefunden. Bei den Hunden sind es drei, bei denen bisher noch keine Vermittlung geglückt ist. Diese haben das Tierheim aber als Zuhause akzeptiert, was aus Sicht der Tierschützer auch gerne so bleiben kann.

Denn das Tierheim dient nicht nur als vorübergehende Lösung, sondern bietet schwer vermittelbaren Tieren ein Zuhause auf Lebenszeit. „Zu nennen ist unser Garibaldi. Der sehr verschmuste und anhängliche Kater ist schwer krank, aus diesem Grund möchte ihm keiner ein Zuhause schenken“, so Carlheinz Romann. Dazu gesellen sich die tierheim eigenen Hofkatzen Lady, Tiger und Theo, welche gar nicht mehr zur Vermittlung stehen. Nicht zu vergessen die Gänse Petri, Hannah und Emma sowie die beiden Hühner und Pfautauben.

Ende des Jahres stieg die Anzahl der enteigneten Tiere, wel-



Entlaufene Hunde werden in der Regel aus dem Tierheim wieder angeholt, Katzen eher nicht.

che aus nicht-artgerechten Haltingsbedingungen stammen. So erreichten das Tierheim u.a. im November 15 Maine Coon Katzen, die nun in ein neues Zuhause vermittelt werden.

Hinsichtlich der Haltpflegeprüfung hat das Tierheim Drakenburg in Ulrike und Walter Füllgrabe eine großartige Unterstützung erhalten. Walter Füllgrabe agiert im Auftrag des Tierschutz Nienburg „Drakenburger Heide“, geht anonymen Hinweisen nach und fasst ausführliche Berichte für das Veterinäramt in Nienburg. Durch den Einsatz des Ehepaars Füllgrabe konnte schon vielen Tieren geholfen werden.

Es wird sich also nicht nur innerhalb des Tierheims um das Wohl der Tiere gesorgt, sondern auch außerhalb der Drakenburger Mauern. So ist z.B. eine Kastrationsaktion in Nienburg zu nennen. In einem Stadtteil ha-

ben sich unkastrierte Hauskatzen unkontrolliert vermehrt. Diese nun eher wilden Straßenkatzen, für die sich keiner zuständig fühlt, werden mit einem großen Kosten- und Zeitaufwand eingefangen und kastriert. Mehr als 20 Tiere wurden bisher kastriert und über 15 Jungtiere im Tierheim aufgenommen, gezähmt und in ein neues Zuhause vermittelt.

Diese Aktion wird sicherlich weit in das neue Jahr hineinreichen. Leider wird es nicht möglich sein, jedes Tier kastrieren zu lassen, denn das Gebiet, in dem sich die Katzenpopulation aufhält, ist und schwer kontrollierbar. Aber jedes kastrierte Tier ist ein Erfolg und verhindert die Zeugung weiteren Nachwuchses, so die Drakenburger Tierschützer.

Zudem hat das Tierheim Drakenburg eine Facebookseite aufgebaut, die bereits von über

1400 Interessierten „gelikt“ wurde. Dort werden, wie auf der seit Jahren bestehenden Homepage [www.tierheim-drakenburg.de](http://www.tierheim-drakenburg.de), Tiere vorgestellt, Infos zum Tierschutz veröffentlicht und Aufklärung betrieben.

Die Freunde des Tierheims unterstützen die Tierschützer aber nicht nur mit Likes, sondern auch mit zahlreichen Sach- und Geldspenden. Mit letzteren werden nicht nur die Tiere versorgt und das Tierheim unterhalten, sondern dieses auch stetig „sanitert“. Der alte Resthof ist sehr pflegebedürftig. Ein großes Ziel war die Isolierung und Dämmung der Tierhäuser, welches in diesem Jahr mit dem Einbau der letzten isolierten Fenster abgeschlossen wird.

Als nächstes Projekt steht die Realisierung eines Arztzimmers, die Überdachung der Außengehege und die Erweiterung der Vogelvoliere an. DH

## Ab 2016 Änderungen beim Wohngeld

Mitarbeiter der Behörden bei Stadt und Landkreis Nienburg stehen Ratsuchenden zur Verfügung

**Landkreis.** Zum 1. Januar 2016 tritt ein neues Wohngeldgesetz in Kraft. Mit der Reform wird das Wohngeld an die Entwicklung der Einkommen und Warmmieten angepasst und damit insgesamt steigen.

Wegen der steigenden Einkommen und der zunehmenden Zahl von Haushalten, die die Miethöchstbeträge überschreiten, haben sich in der Vergangenheit die Wohngeldansprüche von Jahr zu Jahr verringert. Gleichzeitig ist die Wohnkostenbelastung deutlich angestiegen. Inzwischen sind etliche bisherige Wohngeldempfänger nur wegen ihrer Wohnkosten auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen, so dass eine Änderung des Wohngeldgesetzes und der Wohngeldverordnung zwingend notwendig war.

Wohngeld gibt es sowohl als Mietzuschuss für Personen, die Mieter einer Wohnung sind, als auch als Lastenzuschuss für Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum. Die Miethöchstbeträge wurden jetzt regional gestaffelt und die Mietenstufen

neu festgelegt. Der Landkreis Nienburg gehört außer der Stadt Nienburg mit allen Mitgliedsgemeinden zur Mietenstufe 1, die Stadt Nienburg gehört zur Mietenstufe 2.

Auch die Frei- und Abzugsbeträge für Schwerbehinderte, Kinder und Alleinerziehende wurden neu geregelt. Die Abzüge fallen künftig weg, wenn diese keine Abzüge wegen Steuern und sonstigen Sozialabgaben haben. Die von der Streichung unmittelbar betroffenen Haushalte profitieren von den allgemeinen Leistungsverbesserungen etwas weniger als andere Wohngeldempfänger.

Durch eine Übergangsregelung erhalten alle derzeitigen Wohngeldempfängerhaushalte bereits ab Inkrafttreten des Gesetzes ohne Antrag einen neuen Wohngeldbescheid. Wohngeldempfänger müssen daher für den laufenden Bewilligungszeitraum keinen neuen Wohngeldantrag stellen, um von der Wohngeldreform zu profitieren. Die Berechnung erfolgt in einem automatisierten Verfahren.

Bei der automatisierten Entscheidung werden nur die Vorschriften des neuen Rechts angewendet, die sich aus der Überleitungsvorschrift ergeben. Alle übrigen Rechtsänderungen werden bis zum Ablauf des bisherigen Bewilligungszeitraumes nicht berücksichtigt.

Ergibt die Neuberechnung kein höheres Wohngeld, verbleibt es bei dem bisherigen Wohngeld. Ergibt die Neuberechnung ein höheres Wohngeld, wird dieses zum 1. Januar 2016 ausgezahlt, wobei in allen Fällen ein neuer Bescheid erstellt wird. Bereits gestellte Wohngeldanträge, über die die Wohngeldbehörde im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Reform noch nicht entschieden hat, müssen nicht neu gestellt werden, um ab dem 1. Januar 2016 ein höheres Wohngeld zu erhalten.

Für weitere Informationen zum neuen Wohngeldgesetz stehen die Mitarbeitenden der Wohngeldbehörden der Landkreisverwaltung und der Stadt Nienburg während der Servicezeiten zur Verfügung. Es wird

darauf hingewiesen, dass sich aufgrund einer Vielzahl von erwarteten Anträgen längere Bearbeitungszeiten ergeben werden. DH



**Schenke einem lieben Menschen Gesundheit!**

1 Monat Fitness- u. Gesundheitstraining, Fettverbrennungszirkel, Kursprogramm und Sauna für nur **49,- €\***

\* limitiertes Angebot

**Jetzt Gutschein ONLINE bestellen:**  
[www.aktiva-gutschein.de](http://www.aktiva-gutschein.de)

**aktiva** Im Meerbachbogen 28  
31582 Nienburg  
Tel. 0 50 21 - 92 29 75  
[www.aktiva-nienburg.de](http://www.aktiva-nienburg.de)



PR-Anzeige

### Rund um die Uhr Intensivpflege

**Trotz der vielen Technik das Lebensumfeld im Focus behalten**

**RINTELN.** Intensivpflege stellt Pflegekräfte vor besondere Herausforderungen. Rosemarie Kirst, Krankenschwester und Dipl. Pflegewirtin (FH), Susanne Fritz, Krankenschwester und stellvertretende Intensivleiterin, und Claudia Nörenberg, Krankenschwester und Assistentin der Intensivleitung im Pflegedienst „I+K Ambulante Pflege“ koordinieren von ihrem Büro in Rinteln aus 150 Pflegekräfte für 22 Patienten von Paderborn bis Schwarmstedt. Diese Pflegekräfte versorgen 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr die Patienten, die zu 95 Prozent Tracheotomiepatienten sind, das heißt, diese Menschen müssen künstlich beatmet werden. Die besondere Nähe zu den Patienten ist Chance und auch Belastung für die Pflegekräfte. „Man lebt dicht an dicht bei der 1:1 Betreuung mit den Patienten sowie ihren Angehörigen und man ist quasi als Einzelkämpfer allein auf sich gestellt, anders als im Krankenhaus, wo man eher Teamplayer ist“, so Rosemarie Kirst und Susanne Fritz. Pflegekräfte für diese Art der Betreuung sind daher auf dem Markt stark umworben. Die Koordination der Pflegekräfte beinhaltet auch Pflegevisiten, um die Qualität der Pflege zu messen. Außerdem steht das Intensiv-Trio den Pflegekräften rund um die Uhr mit einem Rufbereitschaftsdienst für fachliche Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus bildet I&K Ambulante Pflege GmbH die Pflegefachkräfte zur „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung“ weiter. Trotz der vielen Technik, die zwangsläufig in der Intensivpflege eingesetzt werden und für die Teile der Wohnung extra umgestaltet werden müssen, haben die Pflegekräfte der Intensivpflege stets im Focus, dass den Patienten ihre heimische Umgebung weitgehend erhalten bleibt und sie sich so besonders wohl fühlen.



Das „Intensiv-Trio“ von „I+K Ambulante Pflege“ mit Claudia Nörenberg, Susanne Fritz und Rosemarie Kirst.

### Rauchwarnmelder von AGT

...damit Sie an den Feiertagen nichts aus der Fassung bringt...



**AGT** mit uns kommt Ihre Sicherheit

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Telekommunikationssysteme

**AGT** ...mit uns kommt Ihre Sicherheit...

Im Sande 6  
31623 Drakenburg  
Tel. 05024-98101-0  
[www.agt-gruppe.de](http://www.agt-gruppe.de)